

## Amateurfunke hatten die Wahl

Anläßlich der diesjährigen Hauptversammlung des **Gießener DARC Ortsverbandes F07** ließ der Vorsitzende Prof. Dr. Volker Klingmüller das vergangene Jahr Revue passieren.

Er konnte von den vielfältigsten Aktivitäten rund um den Amateurfunk berichten; so auch vom gemeinsamen „Field-Day“ auf dem Wirberg mit dem OV 19 aus Wetzlar, wo außerhalb der heimigen Funkbude oder der Clubstation Kontakt mit aller Welt aufgenommen wurde.

Volker, Rufzeichen DK1VOK dankte den Beteiligten für die Arbeit am und im Clubgelände, wie auch denen, die andere Aufgaben für den OV übernahmen.

Am Wochenende des 1. März war in dem Bürgerhaus in Klein-Linden das Amateurfunk-Treffen mit einem Flohmarkt angesagt (das Haus war voll, die Händler (und auch Funkamateure) waren sehr zufrieden über den großen Anklang; war es doch eines der ersten Treffen im neuen Jahr, wo man sich auch austauschen konnte.

Die geheime Wahl unter Wahlleiter Manfred Baier verlief zügig und in angenehmer Atmosphäre und so war es nicht verwunderlich, daß der bisherige Vorsitzende einstimmig wiedergewählt wurde. Ebenso wurde Ralf Winter einstimmig zum stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden gewählt.

Einstimmig bestätigt wurden von allen (wahlberechtigten) anwesenden Mitgliedern der bisherige QSL Michael Pimeisl, der Kassenwart Klaus Kinzebach und der bisherige Schriftführer H.-Ulrich Weidner, welcher in dankenswerter Weise im Verhinderungsfall von Winfried Senger vertreten wird. Neuer Pressereferent wurde Georg Schilz.

Den bisherigen Platzwarten Roderich Sepp, Manfred Kießling, Thomas Brenner, Martin Wieland und Burkhard Krausch wurde gedankt, daß sie auch weiterhin das Clubgelände pflegen, Winfried Senger pflegt auch weiterhin als Webmaster die HomePage des OV, Hans-Peter Rust und Ralf Winter organisieren auch in Zukunft die Afu-Treffen und Peter kümmert sich um den Bereich Notfunk – dann wichtig, wenn die öffentliche Stromversorgung zusammenbricht (gerade wieder einmal im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sonnenfinsternis befürchtetes Ereignis, wie auch in Katastrophenfällen, wo die Funkamateure mit ihren netzunabhängigen Geräten Verbindungen schaffen).

An dieser Stelle sei auch der sehr enge Kontakt zum Lahnfunkhilfsdienst (LFHD) in Fernwald-Steinbach, welcher ganz aktuell **das neue Relais DB0LFH mit der Frequenz 438,425 MHz** für obige Szenarien zur Verfügung stellt.

Die anwesende Vertreterin des DARC Distrikts Annette Coenen gratulierte dem Vorstand und dem Verein zu Wahl und dankte für die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den benachbarten Ortsverbänden aus dem Dillkreis, Marburg und Wetzlar.

Ist es gerade diese Gemeinsamkeit, die bei der Ausbildung des Nachwuchses durch ehrenamtliche Ausbilder aller OVV's geleistet wird. Die derzeitigen „Anwärter“ zum Funkamateur haben bereits ihren Prüfungstermin bei der BnetzA (Bundesnetz-Agentur) im April und freuen sich schon alleine (ohne Ausbilder) in die Luft gehen zu können (dürfen)

Geplant sind im neuen Jahr (durch persönliche Kontakte) ein Besuch der ESA in Darmstadt – betreiben doch die deutschen Funkamateure einen eigenen Satelliten (Oskar) und Informationen an umliegenden Schulen um die Schüler frühzeitig an dies spannende Hobby heranzuführen.

Georg Schilz (Pressereferent DARC F07)